

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 05.10.2012

Bahnhoftsmission in Wernigerode?

Seit 2009 gibt es in Halberstadt eine Ökumenische Bahnhoftsmission, die gemeinsam von Diakonie und Caritas getragen wird. Nach 53 Jahren Unterbrechung wurde die Bahnhoftsmission in der Kreisstadt wiedergegründet. 20 ehrenamtliche Mitarbeiter und ein hauptamtlicher Leiter stehen hier Menschen zur Seite, die aufgrund körperlicher oder seelischer Einschränkungen nur noch schlecht oder gar nicht mehr mit dem öffentlichen Personennahverkehr unterwegs sein können.

Auch in Wernigerode wurde seit 2009 im Rahmen der „bestellten Mobilitätshilfe“ versucht, hilfsbedürftige Reisende zu unterstützen. Dank der kommunalen Beschäftigungsagentur des Landkreises Harz konnte im November 2011 außerdem ein einjähriges Projekt zur stundenweisen, aber regelmäßigen Betreuung am Bahnhof Wernigerode eingerichtet werden. Das Pilotprojekt war angedacht, die Möglichkeiten einer dauerhaft stationierten Bahnhoftsmission in Wernigerode auszuloten und endet nun Mitte November 2012.

Die vorliegenden Auswertungen des Projekts spiegeln den Hilfebedarf entsprechend den empirischen Einschätzungen der Arbeitsgruppe „Barrierefreies Wernigerode“ wieder. In einer ersten Zwischenbilanz wurde deutlich, dass ein dauerhaftes Betreuungsangebot für Reisende mit Hilfebedarf sehr wünschenswert wäre. Auch angesichts der wachsenden Zahl älterer Bahnreisender, die Wernigerode als Ziel- oder Umsteigeort anfahren. Eine enge Verzahnung mit der Ökumenischen Bahnhoftsmission Halberstadt wäre dabei wünschenswert.

Um diesem Ziel näher zu kommen, laden wir alle Interessierten im Auftrag des Arbeitskreises „Barrierefreies Wernigerode“ und Herrn Constantin Schnee, dem Leiter der Bahnhoftsmission Halberstadt zu einer Informations- und Anlaufberatung am **17. Oktober 2012, um 17:00 Uhr in die Ratswaage im Rathaus Wernigerode** ein:

Gegenstand der Veranstaltung werden sein:

- » Bericht zu den Erfahrungen des laufenden Projektes.
- » Finden einer Person in Wernigerode, die die Koordination übernehmen könnte.
- » Suchen nach 5 bis 10 Ehrenamtlichen und deren Schulung.
- » Suche nach Förderern und Unterstützern der Arbeit und der Ehrenamtlichen.